

Hinweise zu allergischen Reaktionen mit dem COVID-19-mRNA-Impfstoff COMIRNATY®

Die britische Arzneimittelbehörde informierte am 09. Dezember 2020 darüber, dass bei dem Impfstoff BNT162 gegen COVID-19 in zwei Fällen allergische Reaktionen nach der Impfung aufgetreten sind. Die beiden geimpften Briten sind inzwischen beschwerdefrei. Bei beiden waren in der Vorgeschichte Anaphylaxien beschrieben. Als Vorsichtsmaßnahme hat die britische Arzneimittelbehörde eine vorläufige Anweisung an das britische Gesundheitssystem herausgegeben, Personen mit schweren Allergien nicht zu impfen. Nach aktuellen Erkenntnissen geht man davon aus, dass Polyethylenglykol (PEG) als dasjenige Agens angesehen wird, das die aufgetretenen Reaktionen am wahrscheinlichsten ausgelöst hat. Hierzu sind weitere Untersuchungen abzuwarten.

Sollte sich dies bestätigen, wäre es ausschließlich notwendig, Personen mit bekannten allergischen Reaktionen auf PEG, PEG-Analoga und andere Zusatzstoffe von der Impfung mit dem COVID-19-mRNA-Impfstoff COMIRNATY® auszuschließen, nicht aber alle Personen mit schweren allergischen Reaktionen in der Vorgeschichte.